

Wasserpreis bleibt stabil

Zweckverband ist stolz, ein weiterhin sehr günstiges Angebot machen zu können

VON FRIEDBERT HOLZ

Markt Schwaben/Forstinning/Hohenlinden – Eine gute Nachricht für Markt Schwaben, Forstinning und Hohenlinden: In den kommenden vier Jahren wird das Wasser nicht teurer. Diese Empfehlung hat der Ausschuss, der in Eitting (Landkreis Erding) tagte, an die nächste Versammlung des Abwasserzweckverbands Erdinger Moos (AZV) einstimmig weitergegeben.

„Das ist eine sehr gute Botschaft für unsere Region“, beurteilte der Verbandsvorsitzende, Erdings Oberbürger-

meister Max Gotz, die Situation. „Wir bieten damit nach wie vor einen außerordentlich günstigen Gebührensatz, andernorts liegen die Tarife deutlich höher“.

Konkret bedeutet dieser Beschluss: Für weitere vier Jahre kostet ein Kubikmeter Niederschlagswasser 0,57 Euro, der Kubikmeter Schmutzwasser 1,38 Euro. „Damit“, so Gotz weiter, „liegen wir deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt“. Dieser soll bis zur Verbandsversammlung noch genau ermittelt werden. Marcel Banke, Sachgebietsleiter Finanzen des AZV,

berichtete dem Ausschuss, dass der Verband über insgesamt 8,8 Millionen Euro Rücklagen verfügt, 6,8 Millionen Euro beim Schmutzwasser und zwei Millionen Euro beim Niederschlagswasser.

Diese Summe ergibt sich durch höhere Mengen bei den Flächen für Niederschlagswasser und weniger Verbrauch bei Schmutzwasser.

Schließlich, so Banke, waren Steigerungen bei Sach- und Personalkosten geringer als geplant, ebenso die Ausgaben für Sanierungen. Leicht erhöhen werden sich dage-

gen Kosten für Kontrollschächte. Je nach Oberfläche, Ausbau und Tiefe eines Schachtes können nun zwischen zehn und 25 Prozent mehr Kosten als bisher anfallen. So kostet ein Kontrollschacht bis zu einer Tiefe von zwei Metern jetzt 2200 Euro (bisher 2100 Euro), ein Bodentausch bis zu vier Metern Tiefe aktuell 1100 statt bisher 800 Euro.

Nachdem die Jahresrechnung für 2017 vom Ausschuss festgestellt und der Verbandsvorsitzende einstimmig entlastet werden konnte, beschäftigte sich das

Gremium noch mit dem Haushaltsentwurf für das kommende Jahr. Hierzu stellte Finanzexperte Banke das umfangreiche Zahlenwerk kurz vor. Darin präsentiert sich der Verwaltungshaushalt in Höhe von rund 14,3 Millionen Euro, die Höhe des Vermögenshaushalts umfasst rund 35,1 Millionen Euro.

An Kreditaufnahmen sind rund 8,6 Millionen Euro festgesetzt. „Um unsere Kläranlage zu erhalten, sind rund 2,3 Millionen Euro notwendig. Vor allem der 33 Jahre alte Trockenschlammstilo muss erneuert werden, langfristig

werden wir sogar zwei neue Silos benötigen“, erklärte Banke. Auch das Kanalnetz mit bis zu 30 Jahre alten Einrichtungen bedarf der Reparatur, hierfür sind insgesamt rund 8,8 Millionen Euro vorgesehen.

Schließlich informierte Gotz darüber, dass aus dringlichen Gründen für das anstehende Baugebiet „In den Reuten III“ in Hohenlinden eine Tiefbau-Maßnahme für Kanäle samt Schächten und Anschlussleitungen in Höhe von rund 137 000 Euro an eine Firma in Rechtmehring vergeben wurde.

VdK braucht dringend neuen Vorstand

Außerordentliches Treffen in Pliening

Pliening – Der Sozialverband VdK im Ortsverband Pliening lädt alle Mitglieder und Interessierte am kommenden Samstag, 10. November, zu einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung in das Bürgerstüberl im Bürgerhaus in Pliening ein. Beginn ist um 15.30 Uhr.

Im VdK-Ortsverband werden die Geschicke des VdK durch ehrenamtliche Vorstandsmitglieder gelenkt und getragen. Da seit Anfang des Jahres der Vorstand des Orts-

verbandes nicht mehr besetzt ist, soll nun ein Neuanfang gestartet werden.

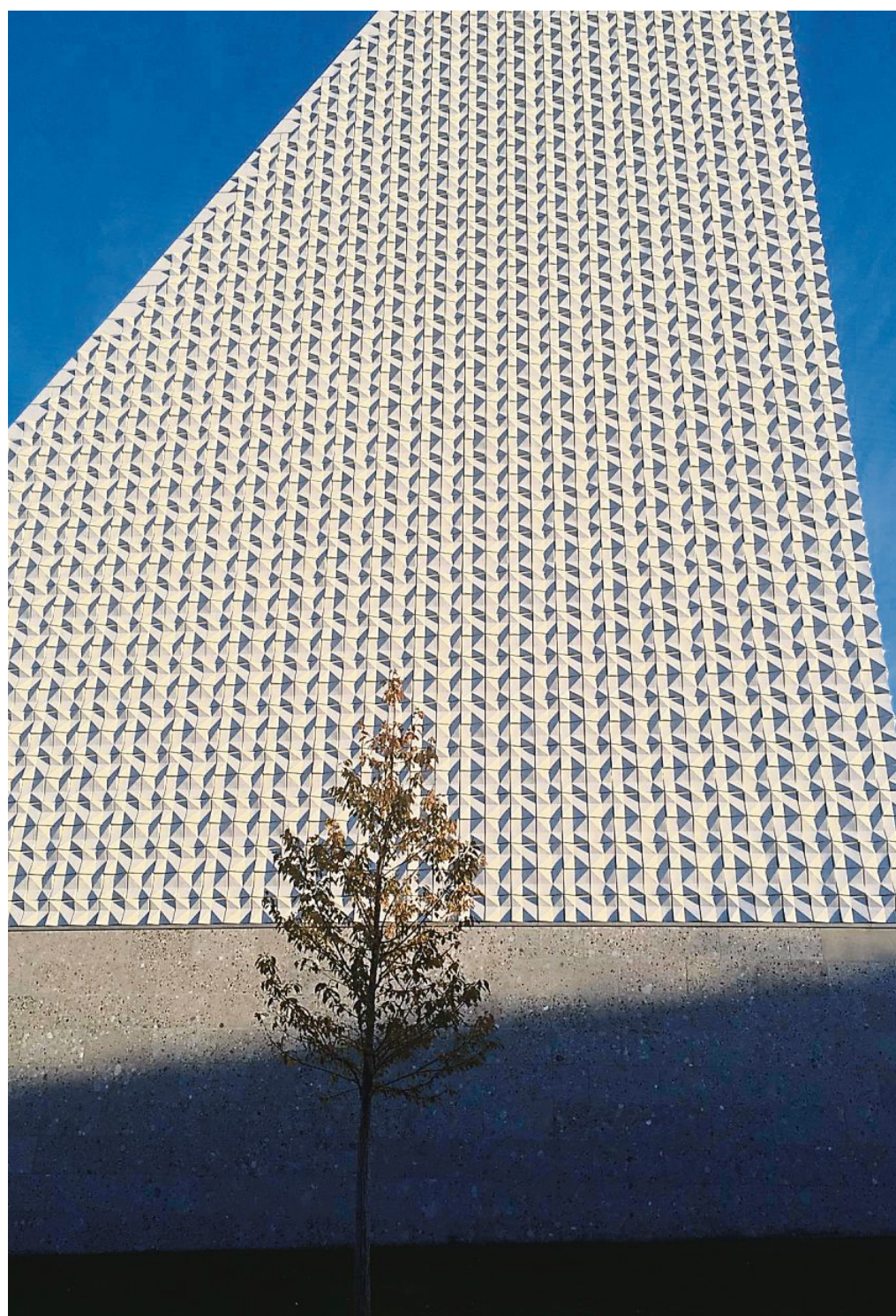
Voraussetzungen sind der Wunsch nach sozialen Kontakten, Begeisterung für Teamarbeit, kommunikative Fähigkeiten und Interesse an der VdK-Verbandsarbeit. Werner Voigt, Stellvertreter der Kreisvorsitzender des VdK und Beauftragter des Kreisverbandes Ebersberg für die Ortsverbände, wird auch mit dabei sein, heißt es in einer Pressemitteilung. ez

Neu: Internationale Wirtschaft

FOS/BOS ergänzt Bildungsangebot

Erding/Landkreis – Die Fach- und Berufsoberschule (FOS/BOS) Erding will ihr Bildungsangebot erweitern - um den Zweig „Internationale Wirtschaft“. Nun gab der Ausschuss für Bildung und Kultur des Kreistags einstimmig Grünes Licht. Die Entscheidung fällt im Kultusministerium. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen internationale Betriebs- und Volkswirtschaft sowie Fremdsprachen. Schulleiter Jens Baumgärtel erklärte, dass ein Großteil der Unternehmen und Institutionen in der Flughafenregion international tätig sei, auch Klein- und Mittelständler. „Die daraus resultierenden Aufgaben erfordern ein vertieftes Verständnis für internationale Wirtschaftsbeziehungen und die Fähigkeit, mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern aus verschiedenen Kulturen kommunizieren und arbeiten zu können“, so Baumgärtel. Daher sei es

für die FOS/BOS ein logischer Schritt, den neuen Zweig in Erding einzuführen. So könnten die Schüler auf eine Ausbildung oder ein Studium in einem der neuen Studiengänge mit internationalen und interkulturellen Schwerpunkten vorbereitet werden. „Das ist ein gutes Angebot vor allem für leistungsstarke Realschüler“, so Baumgärtel. Man plane Auslandsaustausche und Teilnahme an internationalen Programmen. Er sei überzeugt, „dass sich so viele Schüler anmelden, um zwei Klassen bilden zu können“. Auch das Lehrpersonal sei vorhanden. Nach dem Beschluss wird die Schule den Antrag im Ministerium einreichen. Der neue Zweig könnte zum nächsten Schuljahr im September 2019 starten. Erdings Landrat Martin Bayerstorfer (CSU) sprach von „einem wichtigen Angebot, das die Attraktivität der Schule erhöht“. ham



Reflexionen

Als die Architekten die öffentlichen Zweckbauten bzw. die Kirchen der evangelischen und katholischen Gemeinde in der neuen Mitte der Gemeinde Poing schufen und sich dabei für hierzulande damals wie heute noch lange nicht alltägliche Fassaden entschieden, hatten sie womöglich auch die Vorstellung vor Augen, Sonneneinstrahlungen wie bei einem typischen „indian summer“ könnten die von ihnen konzipierten Einrichtungen auch einmal in einem nicht alltäglichen Glanze erscheinen lassen. Ob „indian summer“ oder Goldener Oktober: In diesem Jahr bietet sogar der sonst als so triste November strahlende Moment wie wohl nur selten zuvor. Links die Rückfassade der katholischen Kirche Pater Rupert Mayer, rechts der schon etwas ältere, aber nach wie vor architektonisch moderne Turm der evangelischen Christuskirche. Dem freundlichen Herbst 2018 sei Dank. JÖDO/FOTOS: JÖDO

Laufen für den guten Zweck

Markt Schwabener Grundschulkinder legen sich so richtig ins Zeug

Markt Schwaben – Sponsorenläufe sind an Schulen beliebte Mittel, um sportliche Betätigung geschickt mit Wohltätigkeit zu kombinieren. Auch an der Grundschule Markt Schwaben kennt man derartige Termine. So liefen die Schülerinnen und Schüler – sowie auch einige kleinere Geschwister – viele Runden um den Jahnsportplatz. Die Sponsoren zahlten entweder einen Festbetrag oder einen frei gewählten Betrag pro gelaufener Runde. Die Buben und Mädchen erliefen auf diese Weise die stolze Summe von 8200 Euro. Sie wird je zur Hälfte an den Verein „Back to Life“ und an die Elterninitiative „Intern 3“ im



Eltern und Lehrer der Grundschule übergeben einen symbolischen Scheck als Spende aus einem Sponsorenlauf. FOTO: EZ

spital München gespendet. Alois Fruth von der Elterninitiative „Intern 3“ nahm mit großer Freude den Scheck entgegen. Aufgrund immer weitgreifender Einsparungen sind diese Spenden immer nötiger, um krebserkrankten Kindern und

auch deren Eltern zu helfen und sie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, hieß es. So finanziert die Elterninitiative Wohnungen, damit Eltern bei ihren Kindern sein können bzw. Kinder nach einer Stammzelltransplantation nicht unbedingt in Kran-

kenhausatmosphäre genesen müssen.

Ebenso werden durch die Spendengelder Erzieher, Therapeuten und Psychologen finanziert, die für eine Genesung eine wichtige Rolle spielen. Weitere Informationen über die ehrenamtliche Arbeit der Elterninitiative: <https://www.eltern-intern3.de/>.

„Back to Life“ unterstützt notleidende Menschen in Nepal und Indien. Unter anderem werden mit den Spendengeldern Tische und Bänke in Schulen finanziert, sodass die Schülerinnen und Schüler nicht auf dem Boden sitzend lernen müssen. Weitere Informationen dazu unter www.back-to-life.org. ez

Lesestoff aus dem Häuschen

Forstinning – Das hellblaue Häuschen ist schon da. Nun fehlt eigentlich nur noch die feierliche Eröffnung – und natürlich der Lesestoff. Erstes, die Eröffnung eines öffentlichen Bücherregals zum unbürokratischen Lesestoff-Tausch auch in der Gemeinde

Forstinning, ist am heutigen Freitag, 9. November, geplant. Dazu lädt der Verein „Mach mit“ in enger Kooperation mit der Gemeindebücherei herzlich zu 16 Uhr ein. Das Lesestoff-Häuschen befindet sich direkt neben dem Rathaus. jödo



Am heutigen Freitag wird erstmals ein Lesestoff-Häuschen eröffnet. Gestern wurde es am Rathaus angeliefert. FOTO: DZ

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

**Anzing
Forstinning
Hohenlinden
Markt Schwaben
Pliening
Poing**

Tel. (0 80 92) 82 82 41
(0 80 92) 82 82 46
Fax (0 80 92) 82 82 30
redaktion@
ebersberger-zeitung.de

IN KÜRZE

**Forstinning
Professionelles
Bewerben**

Ob Ausbildungsplatz oder der erste Job: Der erste Eindruck zählt. Wie sehe ich mich? Wie will ich gesehen werden? Wie kann ich mit meiner Mappe überzeugen? Worauf muss ich beim Bewerbungsgespräch achten? Auf diese und viele andere Fragen geht man in einem Workshop „Berufsorientierung – Bewerbung – Vorstellungsgespräch“ ein. Angeboten wird er von der Gemeinde Forstinning. Um zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden, muss zunächst die erste Runde bestritten werden – die Bewerbungsmappe. Jugendpfleger Mathias Weigl will ganz konkret helfen: „Bitte bringt eure Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und einem Motivationsschreiben zum Workshop-Tag mit, damit wir gemeinsam daran arbeiten und die Unterlagen vervollständigen und optimieren können.“ Nachmittags widmet man sich dem Thema Vorstellungsgespräch. Ziel ist es, junge Leute optimal auf ein Bewerbungsgespräch vorzubereiten, angemessene Verhaltensmöglichkeiten zu entwickeln, auf Fehlerquellen hinzuweisen und sich selbst realistisch einzuschätzen. Der Workshop findet am Mittwoch, 21. November, von 10 bis ca. 17 Uhr statt. Der genaue Ort wird nach Anmeldung mitgeteilt. Mitmachen sollen und können Jugendliche und junge Erwachsene vor oder in der Phase der Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz oder eine Stelle. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf acht begrenzt. Anmeldung bis Montag, 12. November, im Rathaus bei Mathias Weigl, Tel. (0 81 21) 93 09-25 bzw. weigl@forstinning.de.

**Poing
Ökumenische
St. Martinsandacht**

Zu einer ökumenischen Kinderandacht zu St. Martin wird am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr, in die evangelische Christuskirche eingeladen.

**Anzing
St. Michael:
Heute Umzug**

Der Kindergarten St. Michael richtet heute, Freitag, einen Martinsumzug aus. Start ist um 17 Uhr.

**Kinder werden
Bewegungskünstler**

Zu einem Tag der offenen Tür unter dem Motto „Kinder werden Bewegungskünstler“ wird am kommenden Samstag, 10. November, in die Vinzenz-Fröschl-Sporthalle eingeladen. Mitmachangebote und Vorführungen wird es geben. Das Ganze läuft von 14 bis 18 Uhr.